



Gemeinde Grosselfingen



Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen vom 10.07.2026

DWD warnt: Waldbrandgefahr erreicht Stufe 4 in Baden-Württemberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Waldbrandgefahr in vielen Wäldern im Zollernalbkreis ist derzeit sehr hoch. Rauchen, offenes Feuer und offenes Licht im Wald sind strengstens verboten!

Wir bitten um Beachtung!

Weitere Infos finden Sie unter:

<https://www.dwd.de/DE/leistungen/waldbrandgef/waldbrandgef.html>

■ Verhaltensregeln bei erhöhter Waldbrandgefahr



Kein offenes Feuer

- Im Wald nicht rauchen
- Keine Zigarette aus dem Auto werfen
- Kein Feuer im und am Wald entzünden
- Nicht grillen



Richtig Parken

- Fahrzeuge nicht auf trockenem Gras parken, da es sich am heißen Katalysator entzünden kann
- Parken Sie immer so, dass Rettungs- und Löschfahrzeuge nicht behindert werden



Müll vermeiden

- Feuerzeuge, Glasflaschen u. ä. nicht liegen lassen; sie könnten einen Brand auslösen

Grillverbot aufgrund erhöhter Waldbrandgefahr

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der hohen Temperaturen besteht derzeit eine erhöhte Waldbrandgefahr. Die zuständigen Behörden haben daher ein Grillverbot in Wäldern, auf Waldparkplätzen sowie in deren unmittelbarer Umgebung ausgesprochen.

Mit dieser Maßnahme sollen Brände verhindert und die Sicherheit von Bürgerinnen und Bürgern gewährleistet werden. Bereits ein kleiner Funke oder eine nicht vollständig gelöschte Glut kann ausreichen, um trockenes Gras oder Laub zu entzünden und einen Waldbrand auszulösen.

Die Bevölkerung wird gebeten, das Grillverbot einzuhalten und auf offenes Feuer in gefährdeten Gebieten zu verzichten. Darüber hinaus sollten keine Zigarettenreste in der Natur entsorgt und Fahrzeuge nicht auf trockenem Gras abgestellt werden.

Bürgerinnen und Bürger werden aufgefordert, verdächtige Rauchentwicklungen oder Brände umgehend über den Notruf 112 zu melden.

Das Grillverbot gilt bis auf Weiteres und wird aufgehoben, sobald sich die Waldbrandgefahr durch ausreichende Niederschläge wieder verringert hat.



Hinweis zum Eichenprozessionsspinner

Derzeit tritt in verschiedenen Bereichen vermehrt der Eichenprozessionsspinner auf. Die Raupen besitzen feine Brennhaare, die bei Berührung oder durch die Luft verbreitet werden können und gesundheitliche Beschwerden wie Hautreizungen, Juckreiz, Augenreizungen sowie Atemwegsbeschwerden verursachen können.

Bitte vermeiden Sie den Kontakt mit den Raupen, ihren Nestern und Gespinsten. Halten Sie insbesondere Kinder und Haustiere von betroffenen Bereichen fern. Sollten Sie Nester des Eichenprozessionspinners entdecken, entfernen Sie diese keinesfalls selbst.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die Warnhinweise vor Ort zu beachten und die betroffenen Bereiche nach Möglichkeit zu meiden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Notruf / Ärztliche Bereitschaftsdienste



Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**

Polizei: **110**

Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**

Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40

Ärztliche Bereitschaftsdienste

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Anschrift der Bereitschaftspraxis Albstadt:

Bereitschaftspraxis Albstadt
Zollernalb Klinikum
Friedrichstr. 39
72458 Albstadt

Änderung der Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende

Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt **ab 25.10.2023** und vorerst bis auf Weiteres.

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis auf unserer Homepage unter nachfolgendem Link <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden> einzusehen.

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Kindernotfallsprechstunde am Klinikum Albstadt Ende 2023 eingestellt wurde.

Für die Eltern stehen analog der Versorgung an den Wochenenden und Feiertagen die Kinder- und Jugendärztlichen Bereitschaftspraxen in Tübingen und Reutlingen zur Verfügung. Ebenso bleiben die Allgemeinen Bereitschaftspraxen in Albstadt und Balingen weiter unverändert bestehen. Diese Strukturen stehen weiterhin für die Bevölkerung zur Versorgung dringender Akutfälle zur Verfügung.

Kinderärztliche Bereitschaftspraxen sind im Land bisher immer an eine Kinderklinik angebunden. Da es im Zollernalbkreis keine Kinderklinik gibt, wurde dort auf Initiative der ansässigen Kinder- und Jugendärzte eine freiwillige Sprechstunde an Sonntagen zusätzlich zu ihren eigentlichen Diensten eingeführt. Inzwischen nehmen zu wenige Kinderärzte an dem Angebot teil, so dass die Kindersprechstunde nicht mehr vorgehalten werden kann.

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie sowohl die Anschrift, die Rufnummer als auch die Öffnungszeiten der allgemeinärztlichen Bereitschaftspraxen Albstadt und Balingen und die kinderärztlichen Bereitschaftspraxen Tübingen und Reutlingen entnehmen.

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf ist kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Balingen
Zollernalb Klinikum
Tübinger Str. 30
72336 Balingen

Öffnungszeiten:
Sa, So und an Feiertagen von 9:00 – 19:00 Uhr.

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Tübingen
Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Hoppe-Seyler-Str. 1
72076 Tübingen

Öffnungszeiten
Sa, So und an Feiertagen von 10:00 – 18:00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Reutlingen
Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstr. 31
72764 Reutlingen

Öffnungszeiten

Sa, So und an Feiertagen von 9:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 19:00 Uhr

Notfallpraxis HNO Tübingen

Universitätsklinikum Tübingen
Elfriede-Aulhorn-Str. 5
72076 Tübingen

Öffnungszeiten

Sa, So und an Feiertagen 8:00 – 20:00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: <https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden>

Hinweis: Für den Zahnärztlichen Notdienst sowie den Apothekennotdienst ist die KVBW nicht zuständig.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Apothekennotdienstbereitschaft

Die Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker erreichen Sie kostenlos aus dem deutschen Festnetz unter 0800 00 22833 oder von einem Mobiltelefon unter 22833 (max. 69 Cent/Min.). Mit der Apotheken- und Notdienst-Suche von [apotheken.de](https://www.apotheken.de) finden Sie deutschlandweit jederzeit eine offene Apotheke. Abends oder am Wochenende finden Sie Apotheken mit Nachtdienst, Wochenend-Bereitschaft oder Sonntagsdienst.

Fachärztlicher Bereitschaftsdienst

Gynäkologischer Ärztlicher Bereitschaftsdienst und Geburtshilfe

Balingen – über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-

Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Baden-Württemberg an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Bereitschaftsdienst-Nummer erreichbar:

0761/12012000

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Bereitschaftsdienst

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apotheken-Bereitschaftsdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Betreuungsdienste

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de

Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am **Freitag, 17. Juli 2026**.
Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 15. Juli 2026.

Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag	07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag und nach Terminvereinbarung	15:00 bis 18:00 Uhr

Das Rathaus ist donnerstags geschlossen.

Fundsache

Abgegeben wurde eine Sonnenbrille. Diese kann im Bürgerbüro abgeholt werden.

Verkehrsbeeinträchtigungen

Bereich – Grosselfingen

Ab dem 12.01.2026 bis auf Weiteres kommt es im gesamten Ort aufgrund des 2. Abschnitts EKVO – Kanalsanierung durch die Firma LineTec, Walddorfhäslach zu Verkehrsbeeinträchtigungen.

In der Zeit vom 03.12.2025 bis auf Weiteres kommt es im Bereich -siehe Anlage- aufgrund einer grabenlose Kanalsanierung durch die Firma Line Tec Umwelttechnik GmbH, Walddorfhäslach zur Fahrbahneinengung und halbseitiger Sperrung des Verkehrs.

Bereiche

1. Beundweg 3-21
2. Bubenhofenweg 1-19 bis Bruderschaftsstraße 71
3. Degenbundstraße 3-9
4. Egartstraße 1-17
5. Fliederweg 15-17
6. Gartenstraße 10
7. Haselnußweg 1-7
8. Hubertusweg 2-12
9. Mühlgäble 4 bis Bettwiesenstraße
10. Nikolausweg 13-4 (Bis Hainburgstraße)
11. Nikolausweg 25-29
12. Nikolausweg 31-51
13. Rangendinger Straße 28-32
14. Schildgasse 7-9
15. Schloßkellerweg 2-24 bis Bruderschaftsstraße 57
16. Schmiedegasse 1-15 bis Bruderschaftsstraße 59
17. Schrietgasse 1-9
18. Tulpenweg 2-17
19. Wolfsbrunnenweg

Reg.-Nr.:	202500361	Blatt:	3
Beubeginn:	01.08.2025		
Beuende:	30.11.2025		
Ortsall:			

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

12.07.2026	Frühschoppen von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, nachmittags Kaffee & Kuchen, abends Vesper, Schützenverein
15.07.2026	Sommerfest, Forum Älterwerden
20.07.2026	Sommermarkt
25.07.2026/ 26.07.2026	Ausflug nach Grosselfingen (Bayern), FFW

Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne

Freitag, 17. Juli 2026

Freitag 31. Juli 2026

Papiertonne

Mittwoch, 29. Juli 2026

Gelber Sack

Freitag, 10. Juli 2026

Freitag, 07. August 2026



Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Die **nächste Abholung** der Kühlgeräte und Bildschirmgeräte ist am
Mittwoch, 22. Juli 2026.

Bitte abzuholende Geräte bis Mittwoch, 15. Juli 2026 im Bürgerbüro, Telefon 07476/9440-10 anmelden.

**Sie können Ihre abzuholenden Geräte auch direkt über die Homepage des
Landratsamt Zollernalbkreis – Abfallwirtschaftsamt – anmelden.**

Hinweis:

Wir bitten um Beachtung, dass die Geräte am Sammeltag ab 06:00 Uhr bereitgestellt werden müssen. Ferner müssen die angemeldeten Geräte am Straßenrand aufgestellt werden. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen. Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen, sondern "um die Ecke" oder am Hintereingang eines Hauses, so sollte dies bei der Anmeldung angegeben werden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.

Hainburg-Schule feiert Schulfest und präsentiert neues Leitbild

R.Gaiser: Mit einem großartigen Schulfest hat die Hainburg-Schule am Freitagmittag gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Elternbeiräte, Förderverein, Lehrkräften sowie zahlreichen Gästen gefeiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Vorstellung des neuen Leitbildes der Schule.

Der Weg dorthin begann mit einer gemeinsamen Ideensammlung, an der sich die Schülerinnen und Schüler mit vielen kreativen Vorschlägen beteiligten. Auch im Elternbeirat wurde vor zweieinhalb Jahren besprochen, was den ihnen wichtig an der Hainburgschule ist. Die Gemeindeverwaltung wurde miteinbezogen. In mehreren pädagogischen Nachmittagen wurde das Leitbild anschließend vom Lehrerkollegium gemeinsam mit Haus Nazareth und dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) weiterentwickelt und fertiggestellt.

Um die Inhalte des neuen Leitbildes lebendig zu präsentieren, hatten die Schülerinnen und Schüler vielfältige Beiträge vorbereitet. Mit einem Tanz, einem Gedicht, ein Stand-Up-Theater und dem eigens umgedichteten Schullied brachten sie die Werte und Ziele ihrer Schule auf kreative Weise zum Ausdruck und erhielten dafür großen Applaus.

Die Bläserklasse gestaltete die Präsentation eines der sieben Leitsätze musikalisch und überzeugte unter der Leitung von Herrn Frank Schnell, dem neuen Dirigenten des Schulorchesters, mit einem gelungenen Auftritt. Die musikalische Darbietung bereicherte die Veranstaltung und wurde von den Gästen mit großem Applaus gewürdigt.

Das Leitbild stützt sich auf drei zentrale Säulen: Gemeinschaft, Vielfalt sowie Zukunft und Mut. Gemeinschaft steht für ein Miteinander, in dem niemand allein gelassen wird und alle sich gegenseitig unterstützen. Vielfalt bedeutet einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander sowie die Anerkennung der Einzigartigkeit jedes einzelnen Menschen. Die Säule Zukunft und Mut ermutigt die Kinder, neugierig zu bleiben, Fragen zu stellen, aus Fehlern zu lernen und ihren eigenen Weg selbstbewusst zu gestalten.

Ein weiterer Höhepunkt des Schulfestes waren zwei Ehrungen. Frau Elisabeth Mahlenbrey wurde geehrt, da sie am Ende von diesem Schuljahr aufhört. Frau Mahlenbrey war 27 Jahre ein unersetzlicher Teil der Hainburgschule, sie wird eine große Lücke hinterlassen, betont die Schulleiterin Patricia Nitsch. Außerdem wurde Frau Sabine Reiber für ihr 40-jähriges Dienstjubiläum an der Hainburg-Schule geehrt und für ihr langjähriges Engagement herzlich gewürdigt.

Das Haus Nazareth bot den Kindern ein abwechslungsreiches Programm mit kreativen und aktiven Mitmachstationen. Dazu gehörten unter anderem das Bemalen von Steinen, Ausmalbilder zu den Leitzielen sowie verschiedene Bewegungsspiele wie Dosenwerfen, Kegeln und XL-Jenga.

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat und der Förderverein mit einem abwechslungsreichen Buffet. Viel Spaß bereitete außerdem die Eltern-Rallye, bei der die Eltern der einzelnen Klassen gegeneinander antraten. Als Preis winkte ein Wanderpokal, der nun für ein Jahr in der Klasse 2 bleibt.

Das Schulfest bot damit nicht nur einen feierlichen Rahmen für die Präsentation des neuen Leitbildes, sondern stärkte auch das Miteinander der gesamten Schulgemeinschaft.



Die Realschule Bisingen informiert:



Die Realschule Bisingen sucht für das kommende Schuljahr wieder Interessierte von jung bis alt, die Freude daran haben, eine Arbeitsgemeinschaft (z.B. Kochen, Handarbeit, Sport, Technik, Naturwissenschaft usw.) im Rahmen unseres AG - Angebotes für Klasse 5-6 anzubieten.

Die Arbeitsgemeinschaften finden mittwochs von 13:35 Uhr bis 15:10 Uhr statt.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten bieten wir eine Aufwandsentschädigung sowie die Erstattung von Materialkosten an.

Interessierte melden sich bitte bis 22. Juli 2026 unter:

Tel.: 07476-9476-20 oder

Email: schulleitung@rs-bisingen.de



Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

Öffentliche Auslegung für das geplante Naturschutzgebiet „Rangendinger Wildkrautäcker“ startet am 6. Juli 2026

Eine der bedeutendsten Kulturlandschaften für Ackerwildkräuter in Rangendingen im Zollernalbkreis soll dauerhaft geschützt werden. Das Regierungspräsidium Tübingen legt den Verordnungsentwurf und die Karten für das geplante Naturschutzgebiet „Rangendinger Wildkrautäcker“ vom 6. Juli 2026 bis einschließlich 6. August 2026 öffentlich aus. Innerhalb dieser Auslegungsfrist können Bürgerinnen und Bürger die Unterlagen einsehen sowie Bedenken und Anregungen vorbringen. Parallel erfolgt die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Mit der geplanten Schutzgebietsausweisung soll eine Kulturlandschaft erhalten werden, die zu den bedeutendsten Lebensräumen für Ackerwildkräuter im Regierungsbezirk Tübingen zählt und von bundesweiter bis internationaler Bedeutung ist. Die Wildkrautäcker in Rangendingen beherbergen zahlreiche Arten der sogenannten Segetalflora. Das sind seltene Wildpflanzen, die auf traditionell bewirtschaftenden Äckern wachsen, darunter das Flammen-Adonisröschen und der Orientalische Ackerkohl. Viele dieser Pflanzen sind infolge der Intensivierung der Landwirtschaft sehr selten geworden oder bereits aus weiten Teilen ihres früheren Verbreitungsgebiets verschwunden. Sie bilden zugleich die Lebensgrundlage zahlreicher spezialisierter, pflanzenfressender Käferarten wie für den stark gefährdeten Acker-Kokonrüssler, der in Rangendingen sein landesweit einziges Vorkommen hat. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zu diesem außergewöhnlichen Artenreichtum zwischen Neckar und Schwäbischer Alb.

„Die Wildkrautäcker in Rangendingen gehören zu den wenigen Flächen, in denen sich eine außergewöhnliche artenreiche Ackerwildkrautflora erhalten hat“, so Mathias Broghammer, Gebietsreferent Zollernalbkreis am Regierungspräsidium Tübingen. „Das Ackerwildkrautprojekt wird hier seit mehr als 35 Jahren umgesetzt und unterstreicht auf eindruckliche Weise die wichtige Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz zur Erhaltung der biologischen Vielfalt.“

Die hohe Artenvielfalt ist Ausdruck einer über Jahrzehnte gewachsenen, strukturreichen Kulturlandschaft. Extensiv bewirtschaftete Äcker mit geringem Dünge- und Pflanzenschutzmitteleinsatz prägen das Gebiet ebenso wie artenreiche, nährstoffarme Wiesen. Feldraine, Hecken, Brachen und vielfältige Übergangsbereiche zwischen unterschiedlichen Lebensräumen ergänzen dieses Mosaik. Gerade diese Übergänge sind besonders artenreich, da hier unterschiedliche Lebensräume unmittelbar aufeinandertreffen. Viele der hier vorkommenden Tier- und Pflanzenarten sind auf diese traditionelle, schonende Bewirtschaftung angewiesen. Sowohl eine Intensivierung als auch eine vollständige Aufgabe der Nutzung würden ihre Lebensgrundlage gefährden. Die dauerhafte Erhaltung dieser Wildkrautäcker ist somit entscheidend, um diesen Artenreichtum langfristig zu bewahren. Die Ergebnisse der naturschutzfachlichen Erhebung untermauern die Bedeutung des geplanten Naturschutzgebietes. Nach dem bislang letzten vollständigen Erfassungsstand aus dem Jahr 2020 wurden mehr als 160 Ackerwildkrautarten sowie zahlreiche gefährdete Blatt- und Rüsselkäferarten nachgewiesen. Darüber hinaus kommen 18 Brutvogelarten, 51 Tagfalter- und Widderchenarten, 18 Heuschreckenarten, 70 Laufkäferarten und 40 Wildbienenarten vor. Auch Fledermäuse nutzen das Gebiet intensiv als Nahrungsraum; ihre Aktivität liegt dort bis zu dreimal höher als auf konventionell bewirtschafteten Flächen der Umgebung.

„Die naturschutzfachlichen Erhebungen zeigen eindrucksvoll die Bedeutung des Gebietes. Der Schutz dieser wertvollen Bestände an besonders blühenden Pflanzen, Käfern und Faltern gelingt nur im Dialog. Deshalb ist die öffentliche Auslegung ein wichtiger Bestandteil des Verfahrens und bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ihre Anregungen

und Bedenken einzubringen“, erklärt Klaus Knoblich, Verfahrensmanager für die Ausweisung von Naturschutzgebieten am Regierungspräsidium Tübingen.

Hintergrundinformationen:

Die Unterlagen, konkret der Verordnungsentwurf, die Karten und die Würdigung, liegen vom 6. Juli 2026 bis einschließlich 6. August 2026 beim Regierungspräsidium Tübingen in Papierform aus und können während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Sie sind außerdem unter [Bekanntmachungen | Regierungspräsidium Tübingen](#) abrufbar. Zusätzlich stellen das Landratsamt Zollernalbkreis und die Gemeinde Rangendingen die Unterlagen während ihrer Sprechzeiten elektronisch zur Verfügung.

Bedenken und Anregungen zum Verordnungsentwurf und den dazugehörigen Karten können während der Auslegungsfrist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch beim Regierungspräsidium Tübingen eingereicht werden.

Weitere Informationen zum Naturschutzgebiet sind online unter [Naturschutzgebiet in Planung: Rangendinger Wildkrautäcker](#) zu finden.

Alle Pressemitteilungen und weitere aktuelle Meldungen des Regierungspräsidiums Tübingen finden Sie auch in barrierefreier Form auf unserer Homepage unter www.rp-tuebingen.de.

B 27 Fahrbahndeckenerneuerung Balingen-Endingen bis Anschlussstelle Balingen-Nord Beginn der Arbeiten ab Montag, 06. Juli 2026

Ab Montag, 06. Juli 2026 lässt das Regierungspräsidium Tübingen den schadhaften Fahrbahnbelag zwischen Balingen-Endingen und der Anschlussstelle Balingen-Nord auf einer Länge von rund 3,6 km erneuern. Im Rahmen der Baumaßnahme werden Schäden an der Asphaltfahrbahn wie Risse, Spurrillen, Schadstellen und Unebenheiten beseitigt. Zur Reduzierung der verkehrlichen Auswirkungen erfolgen die Arbeiten in drei Bauabschnitten. Ziel ist es die Gesamtmaßnahme bis Ende Oktober 2026 abzuschließen.

Vorbereitende Maßnahmen

Von Montag, 06. Juli 2026 bis Montag, 13. Juli 2026 laufen im Bereich Balingen-Nord und Balingen-Süd die Arbeiten für die Herstellung von Mittelstreifenüberfahrten für die Bauabschnitte 2 und 3. Dafür müssen die beiden linken Fahrstreifen im vierstreifigen Bereich der B 27 gesperrt werden. Der Verkehr auf der B 27 wird jeweils einstreifig am Baufeld vorbeigeführt.

Bauphase 1

Ab Montag, 13. Juli 2026 werden in der Bauphase 1 die Belagsarbeiten von Balingen-Endingen bis Balingen-Süd ausgeführt. Gute Witterungsbedingungen vorausgesetzt, wird der Bauabschnitt 1 bis Montag, 03. August 2026 abgeschlossen.

Verkehrsführung

In der Bauphase 1 wird der Verkehr in Fahrtrichtung Rottweil in Balingen-Süd bei der Mey Generalbau Arena abgeleitet und über die Querspange, B 463 und L 442 nach Dotternhausen umgeleitet. Der Verkehr in Fahrtrichtung Tübingen wird in umgekehrter Richtung geführt.

Der Verkehr von BL-Endingen und BL-Erzingen in die Balinger Innenstadt wird, ebenfalls über Dotternhausen, L 442, B 463 nach Balingen geführt. Der Verkehr aus der Balinger Innenstadt in die Balinger Teilorte Endingen und Erzingen wird in umgekehrter Richtung geführt.

Um den Bereich der Querspange/Balingen-Süd (B 27/B 463) zu entlasten werden im Umkreis der Baumaßnahme großräumige Umleitungsempfehlungen ausgewiesen.

An der B 463 in Winterlingen wird dem aus Sigmaringen kommenden Verkehr in Fahrtrichtung Tübingen und Hechingen empfohlen über die L415, L 449, Bitz, L 449, Albstadt-Neuweiler, L 442, B 32 (Killertal) auszuweichen.

An der B 27, Anschlussstelle Hechingen-Nord wird dem Verkehr aus Tübingen in Richtung Albstadt empfohlen über die B 32 (Killertal), L 442 Albstadt-Neuweiler L 442 Albstadt-

Tailfingen zu fahren. Ebenfalls wird an der B 27, Anschlussstelle Bisingen-Steinhofen dem Verkehr von Tübingen kommend mit Fahrtziel Rottweil empfohlen über die B 463 und A 81 zu fahren.

Mit Beeinträchtigungen im Bereich der Auf- und Abfahrten im Bereich Balingen-Süd ist dennoch zu rechnen.

Das Regierungspräsidium bittet um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Baumaßnahme entstehenden Beeinträchtigungen.

ÖPNV:

Während der Bauphase 1 gilt für die Linie 7440 (BL–RW) ein Baustellenfahrplan.

Bitte beachten Sie, dass die Haltestelle Endingen Brücke in Fahrtrichtung Rottweil in dieser Zeit nicht bedient werden kann. Als Ersatzhaltestelle wird die Haltestelle Endingen Lehrstraße bedient.

Kosten

Die Kosten für die Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Balingen-Endingen und Balingen-Nord belaufen sich auf ca. 2,8 Mio. €. Diese werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen.

Hintergrundinformationen

Im Rahmen dieser Baumaßnahme wird auch die Lärmsituation für die Balingen Kernstadt durch den Einbau eines lärmreduzierten Belags zwischen der Anschlussstelle Balingen-Süd und Balingen Nord verbessert.

Das Regierungspräsidium informiert die Öffentlichkeit fortlaufend über den Verlauf des Projekts, sowie über die Termine der Verkehrsumstellungen.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter <https://www.verkehrsinfo-bw.de/> abrufen. Verkehrsinfo-BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung) – Infos unter https://www.verkehrsinfo-bw.de/verkehrsinfo_app

B 27 Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Bodelshausen und Ofterdingen Auftakt der Bauablaufgespräche – Baubeginn mit vorbereitenden Arbeiten ab Montag, 27. Juli 2026

Das Regierungspräsidium Tübingen hat die finalen Bauablaufgespräche mit der beauftragten Baufirma für die anstehende Fahrbahndeckenerneuerung der B 27 zwischen Bodelshausen und Ofterdingen gestartet. In den kommenden Wochen werden die bisherigen Planungen gemeinsam abgestimmt und der detaillierte Bauablauf festgelegt.

Über die Ergebnisse der Bauablaufgespräche sowie die einzelnen Bauphasen und deren konkrete Auswirkungen auf den Verkehr wird das Regierungspräsidium Tübingen rechtzeitig in gesonderten Pressemitteilungen informieren.

Bereits jetzt stehen die wesentlichen Eckdaten der Maßnahme fest:

Baubeginn und Ablauf

Die Bauarbeiten beginnen mit vorbereitenden Arbeiten am Montag, 27. Juli 2026.

Auf einer Länge von rund 3,2 Kilometern wird der schadhafte Fahrbahnbelag der B 27 zwischen Bodelshausen und Ofterdingen grundhaft erneuert. Geplant ist, die Gesamtmaßnahme in insgesamt sechs Bauabschnitten umzusetzen. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt in den Bauabschnitten 1 bis 4. Diese Bauabschnitte wurden bewusst in die Sommerferien in Baden-Württemberg gelegt, um die verkehrsärmere Zeit zu nutzen und die Beeinträchtigungen für Verkehrsteilnehmende, Anlieger, Betriebe sowie die Kurklinik so gering wie möglich zu halten.

Unter günstigen Witterungsverhältnissen kann die Gesamtmaßnahme bis Mitte Oktober 2026 abgeschlossen werden.

Verkehrsführung

Die Fahrtrichtung Tübingen wird in allen sechs Bauabschnitten aufrechtgehalten.

In den Sommerferien während der Bauabschnitte 1 bis 4 wird der Verkehr in Fahrtrichtung Hechingen über Dettingen (L 385) sowie Hemmendorf (L 391 und L 389) umgeleitet.

In den Bauabschnitten 5 und 6 kann der Verkehr in Fahrtrichtung Hechingen einstreifig auf der B 27 verbleiben.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die mit der Maßnahme zusammenhängenden Beeinträchtigungen.

Kosten

Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf rund 2,4 Mio. Euro. Diese werden von der Bundesrepublik Deutschland getragen.

Hintergrundinformationen:

Aktuelle Informationen zur Baumaßnahme können auf unsere Projektwebsite [B 27 Bodelshausen - Ofterdingen Fahrbahndeckenerneuerung | Regierungspräsidium Tübingen](#) abgerufen werden.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter <https://www.verkehrsinfo-bw.de/> abrufen. Verkehrsinfo-BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung) – Infos unter https://www.verkehrsinfo-bw.de/verkehrsinfo_app.

Deutsche Rentenversicherung

Ende der Schulzeit Zeiten bei der Arbeitsplatzsuche zählen für die Rente Anrechnungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung erhalten

Schon bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz können sich junge Menschen für den späteren Ruhestand Vorteile verschaffen. Dazu sollten sich Schulabgängerinnen und -abgänger bei der Bundesagentur für Arbeit als ausbildungssuchend melden und erhalten somit Anrechnungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW).

Voraussetzung ist, dass die jungen Menschen zwischen 17 und 25 Jahre alt sind und die Suche mindestens einen Kalendermonat dauert. Keine Rolle spielt dagegen, ob ein Schulabschluss vorliegt oder während der Suche Leistungen von der Bundesagentur für Arbeit bezogen werden.

Wer älter als 25 Jahre alt ist, kann ebenfalls Anrechnungszeiten bekommen. Dazu muss die Person vor der Suche jedoch sozialversicherungspflichtig beschäftigt gewesen sein – also bereits Beiträge eingezahlt haben.

Information

Weitere Informationen enthält die Broschüre „[Tipps für den Berufsstart](#)“, die auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden kann.



Handwerkskammer Reutlingen

Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2026

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2026

550 Lehrstellen in 354 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind 111 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für das Ausbildungsjahr 2026 sind 99 Lehrstellen in 61 Betrieben ausgeschrieben (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 39 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2026 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 9 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 3 Baugeräteführer, 3 Beton- und Stahlbetonbauer, 2 Dachdecker, 5 Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, 1 Fachkraft für Metalltechnik, 3 Fachpraktiker für Kfz.-Mechatroniker, 9 Feinwerkmechaniker, 3 Gerüstbauer, 1 Glaser, 1 Industriemechaniker, 1 Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, 3 Kaufmann/-frau für Büromanagement, 1 Klempner, 2 Kraftfahrzeugmechatroniker, 1 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 12 Maler- und Lackierer, 8 Maurer, 5 Mechatroniker für Kältetechnik, 4 Metallbauer, 1 Ofen- und Luftheizungsbauer, 2 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 1 Schilder- und Lichtreklamehersteller, 1 Schornsteinfeger, 3 Straßenbauer, 3 Stuckateur, 3 Stuckateur- Ausbildung zum Ausbau Manager, 6 Tischler/Schreiner und 2 Zimmerer.

Azubi gesucht oder Praktikumsplatz zu vergeben?

Nutzen Sie als Mitgliedsbetrieb der Handwerkskammer Reutlingen die kostenlose Lehrstellenbörse. Einfach über das Kundenportal <https://service.hwk-reutlingen.de/login/> einloggen und eintragen. Oder Sie rufen an unter 07121 / 2412-0 oder senden eine E-Mail an: ausbildung@hwk-reutlingen.de. Die Stelle erscheint dann direkt in der Lehrstellenbörse unter <https://service.hwk-reutlingen.de/lehrstellenangebotssuche/> und in der App „Lehrstellenradar“.

Allgemeines

Der Elterntreff informiert:

J
u
l
i

A
u
g
u
s
t

- 07.07.2026 „Sprachentwicklung im Überblick - vom Baby, bis zum Kleinkind“ mit Logopädin Stefanie Müller
14.07.2026 Spiel und Austausch
21.07.2026 Gemeinsamer Ausflug auf den Kastanienhof, Bodelshausen
28.07.2026 Gesundes Frühstück mit offenem Austausch

„Sommerferien - Urlaubszeit“

Sommerferien vom
04.08. - 25.08.2026

Der erste Elterntreff
nach den Sommerferien findet am
01.09.2026 statt

01.09.2026 Spiel und Austausch



*Zitat:
„Ein Kind ist ein Buch, aus dem wir lesen
und in das wir schreiben sollten.“*

Verfasser: Peter Roßberger

Eine Initiative

der Gemeinde Bisingen
Heidelbergstraße 9
72406 Bisingen



und

des Landratsamtes Zollernalbkreis
Hirschbergstraße 29
72336 Balingen



Zollernalbkreis

Ansprechpartnerin und Leiterin:

Nadine Oesterle
Tel. Nr. 0171/6890624
E-Mail: elterntreff@bisingen.de

Weitere Infos erhalten Sie auch bei:
Gemeindeverwaltung Bisingen
Tel. 07476/896-0
Email: info@bisingen.de



E
l
t
e
r
n
t
r
e
f
f



immer dienstags
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Auf der Halde 17
In der Mensa der
Grundschule
(gegenüber Hallenbad)

Programm für März 2026
bis August 2026

Das Erzb. Kinderheim Haus Nazareth informiert:



Jetzt bewerben und im September starten!

Dein FSJ bei uns ...

... in Grosselfingen, Haigerloch oder Hechingen:

- Beginn ab 1. September 2026
- Seminartage und FSJ-Teamevents
- wertschätzendes und unterstützendes Arbeitsklima
- professionelle Begleitung
- hervorragende Einblicke für eine Ausbildung oder ein späteres Studium der Sozialen Arbeit

haus-nazareth-sig.de/fsj



Die Energieagentur Zollernalb gGmbH informiert:

**Kostenloser Online-Vortrag am 15.07.26 -
Die „atmende Wand“ – Mythos und Realität**

„Häuser müssen atmen“ oder „Dämmung verursacht Schimmel“ – solche Aussagen halten sich hartnäckig. Doch was ist tatsächlich dran?

Im kostenlosen Online-Vortrag „Die atmende Wand – Mythos und Realität“ räumt die Energieagentur Zollernalb mit weit verbreiteten Irrtümern rund um Wärmedämmung, Feuchteschutz und Schimmelbildung auf. Anschaulich wird erklärt, wie Feuchtigkeit in Gebäuden entsteht, welche Rolle Lüftung und Fenstertausch spielen und warum fachgerecht ausgeführte Dämmmaßnahmen das Schimmelrisiko häufig sogar verringern.

Der Vortrag richtet sich an Hausbesitzer, Bauherren und alle Interessierten, die fundierte Informationen statt Mythen erhalten möchten. Im Anschluss besteht Gelegenheit, individuelle Fragen zu stellen.

Datum: 15.07.2026
Uhrzeit: 18:00 – 19:00 Uhr
Ort: online

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.energieagentur-zollernalb.de
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Kostenloser Online-Vortrag am 28.07.26 -
Gut geschützt durch den Sommer - Tipps zum sommerlichen
Wärmeschutz**

Heiße Sommertage und überhitzte Wohnräume werden zunehmend zur Herausforderung. Doch mit den richtigen Maßnahmen lässt sich das Raumklima auch ohne hohen Energieeinsatz deutlich verbessern.

Im kostenlosen Online-Vortrag „Gut geschützt durch den Sommer – Tipps zum sommerlichen Wärmeschutz“ zeigt die Energieagentur Zollernalb, wie sich Gebäude wirksam vor Überhitzung schützen lassen. Vorgestellt werden bauliche, technische und einfache Maßnahmen, mit denen die Hitze draußen bleibt und der Wohnkomfort steigt.

Der Vortrag richtet sich an Eigentümerinnen und Eigentümer, Mieterinnen und Mieter sowie alle Interessierten, die ihr Zuhause fit für den Sommer machen möchten. Im Anschluss besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Datum: 28.07.2026
Uhrzeit: 18:00 – 19:00 Uhr
Ort: online

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.energieagentur-zollernalb.de
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen informiert:



Mit Prof. Dr. Ulrich Trautwein (Universität Tübingen) konnte die Hochschule Albstadt-Sigmaringen einen der renommiertesten Bildungsforscher Deutschlands für eine Veranstaltung in Sigmaringen gewinnen.

Im Fokus steht die Frage, welche Rolle Schulen und Hochschulen im Zeitalter von Künstlicher Intelligenz künftig spielen werden. Ulrich Trautwein ist überzeugt: Wir brauchen Schulen mehr denn je. Gleichzeitig müssen sie sich in den kommenden Jahren stärker verändern als jemals zuvor, um allen Lernenden gerecht zu werden und die Fundamente einer offenen und demokratischen Gesellschaft zu stärken.

Neben einem Impulsvortrag erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Podiumsdiskussion. Ein „Marktplatz der Bildung“ präsentiert zudem innovative Projekte aus Schulen des Landkreises.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des diesjährigen Kulturschwerpunkts „Bildung“ des Landkreises statt und richtet sich an Lehrkräfte, Studierende, Fachleute und die interessierte Öffentlichkeit. Sie lädt dazu ein, unterschiedliche Perspektiven einzubringen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam über die Zukunft von Bildung nachzudenken.

Wann: Donnerstag, 16. Juli 2026, 17:30 Uhr

Wo: Innovationscampus Sigmaringen, Foyer der Forschungsfabrik, Marie-Curie-Str. 20

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Zollernalb Klinikum gGmbH informiert:



Dr. Benjamin König im Patientengespräch | Foto: Zollernalb Klinikum

Ein Jahr Chefarzt: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie baut Spitzenversorgung weiter aus

Dr. Benjamin König zieht nach einem Jahr als Chefarzt eine positive Bilanz: neue Behandlungsmethoden, höchste Qualitätsstandards und Fokus auf Ausbildung

Vor einem Jahr übernahm Dr. Benjamin König die Leitung der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Seither wurden zahlreiche Entwicklungen angestoßen, die sowohl die medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten als auch die Ausbildung des ärztlichen Nachwuchses nachhaltig stärken.

Ein wichtiger Meilenstein ist die erfolgreiche Re-Zertifizierung des Endoprothetikzentrums (EPZ). Sie bestätigt erneut die hohe Behandlungsqualität und die Einhaltung anspruchsvoller Qualitätsstandards bei Gelenkersatzoperationen. Das Spezialisten-Team für die Prothesenoperationen umfasst aktuell vier Hauptoperateure und Spezielle Orthopäden, zwei weitere werden aktuell zu Hauptoperateuren qualifiziert.

Im Bereich der operativen Versorgung setzt die Klinik auf innovative Verfahren. Neue, besonders gewebeschonende Operationstechniken tragen zu einer verbesserten Wundheilung bei und ermöglichen den Patientinnen und Patienten eine schnellere Genesung. Nach dem Einsetzen von Gelenkprothesen erfolgt heute in vielen Fällen bereits die direkte Mobilisation mit Vollbelastung am **OPTag** – ein entscheidender Vorteil für den Behandlungserfolg und die Rückkehr in den Alltag.

Für noch mehr Präzision sorgt die moderne 3D-Bildgebung direkt im Operationssaal. Die unmittelbare Kontrolle während des Eingriffs ermöglicht eine exakte Implantatpositionierung und erhöht die Sicherheit komplexer Operationen.

Auch überregional genießt die Klinik eine hohe Anerkennung. Als Referenzzentrum der Unternehmen Aesculap und Medacta bietet sie nationalen und internationalen Operateurinnen und Operateuren sowie Entwicklungsingenieurinnen und -ingenieuren Hospitationen an. Dabei können sie moderne Operationstechniken kennenlernen und sich fortbilden, beispielsweise die navigationsgestützte Implantation von Knieprothesen oder die minimalinvasive AMIS-Technik beim Einsetzen von Hüftprothesen.

Ein besonderer Erfolgsfaktor ist zudem die enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Altersmedizin. Durch die abgestimmte Versorgung können insbesondere ältere Patientinnen und Patienten frühzeitig mobilisiert werden, was den Heilungsverlauf verbessert und Komplikationen reduziert. Gerade in der Alterstraumatologie setzt die Klinik auf ein speziell abgestimmtes Behandlungskonzept. Angepasste Narkoseverfahren, altersgerechte Operationsmethoden und speziell ausgewählte Implantate tragen dazu bei, die Belastung für ältere Menschen so gering wie möglich zu halten und eine schnelle Rückkehr in die Selbstständigkeit zu fördern.



„Unser Ziel ist es, moderne Medizin mit menschlicher Zuwendung zu verbinden. Wir möchten unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche Versorgung bieten und gleichzeitig eine attraktive Ausbildungsstätte für die nächste Generation von Orthopädinnen und Orthopäden sowie Unfallchirurginnen und Unfallchirurgen sein“, sagt Dr. Benjamin König. Die Klinik verfügt inzwischen über Weiterbildungsermächtigungen für „Orthopädie und Unfallchirurgie“, „Spezielle Unfallchirurgie“ sowie für die „Spezielle Orthopädische Chirurgie“. Damit können junge Ärztinnen und Ärzte umfassend ausgebildet und langfristig für die Region gewonnen werden.

Mit der erfolgreichen Weiterentwicklung der Klinik im vergangenen Jahr, innovativen Behandlungskonzepten und ehrgeizigen Zukunftsprojekten sieht sich die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie hervorragend aufgestellt, um ihren Patientinnen und Patienten auch künftig eine Versorgung auf höchstem medizinischem Niveau anzubieten.

Obst- und Gartenbauverein Grosselfingen e.V.

Faszination Sensenhandwerk beim OGV Grosselfingen

Im Rahmen seiner Härle-Treff-Reihe lud der OGV Grosselfingen erneut zu seinem beliebten Sense- und Dengelkurs in die Obstgartenanlage HÄRLE nach Grosselfingen ein. Unter der bewährten Kursleitung von Werner Goller konnten die Teilnehmenden den Umgang mit der Sense direkt vor Ort praktisch üben. Besonders eindrücklich: Auch wer schon sense-erfahren war, staunte über die vielen kleinen Details, die beim Schwingen eine Rolle spielen – denn nur mit der richtigen Technik gelingen effiziente, kraftschonende und saubere Schnittergebnisse.

Werner Goller, der schon als junger Bub seine Familie in der Landwirtschaft unterstützen musste, kennt das Handwerk aus eigener Erfahrung. Sein Wissen reicht dabei weit über die Anleitung hinaus: In anschaulichen Geschichten machte er den Kursteilnehmenden greifbar, wie anspruchsvoll und arbeitsintensiv die Landwirtschaft früher war. So wurde der Kurs nicht nur zum praktischen Training, sondern auch zu einem Erlebnis für die eigene Begeisterung am alten Handwerk.

Ein zentraler Bestandteil war außerdem das Schärfen der Sense: Beim Dengeln des Senseblattes vermittelte Werner Goller wertvolle Tipps und zeigte maßgebliche Techniken. Am Ende waren alle in der Lage, ihre Sense selbst zu dengeln und mit dem Schleifstein optimal nachzuschärfen. Die Freude über die ersten Ergebnisse aus eigener Umsetzung war deutlich spürbar.

Zur Mittagspause lud der OGV-Vorstand Christian Müller zur vereinseigenen Grillstelle ein. Gemeinsam ließ man den lehrreichen Vormittag bei kühlen Getränken und roter Grillwurst Revue passieren – und zwar mit vielen Gesprächen, kurzen Anekdoten und sichtbarer Begeisterung für das Gelernte. Christian Müller zeigte sich sehr erfreut, dass es dem Kurs gelingt, die Menschen für das Sensemähhandwerk zu begeistern.

Gestärkt ging es danach mit viel Tatendrang an den Aufbau der sog. „Heizen“: Diese traditionelle Technik zum Trocknen von frisch gemähtem Heu wird auch heute noch im Alpenraum angewandt. Zwei Heizen wurden gemeinsam nach den genauen Vorgaben von Werner Goller errichtet – Handgriff für Handgriff, damit am Ende nicht nur alles ordentlich aussah, sondern auch der stabile Stand der rund 2,50 Meter hohen Konstruktionen sicher gewährleistet war. Jeder Schritt erforderte dabei Aufmerksamkeit und Teamgeist, bis am Ende die „Heizen“ als sichtbares Ergebnis stolz dastanden.

Als krönender Abschluss sorgten Kaffee und Kuchen vom OGV für einen tollen Ausklang eines spannenden Kurstages. Ein Kursteilnehmer brachte seine Eindrücke auf den Punkt: *„Es wäre für mich ein sehr großer Verlust gewesen, wenn ich nicht dabei gewesen wäre. Er hoffe auf ein baldiges Wiedersehen“.*



zwei traditionelle Heizen



verdiente Mittagspause



Werner Goller beim Dengeln



100 Jahre OGV Grosselfingen – Ein Jubiläumsausflug mit Charakter und einer Prise Schwarzwald-Drama

Der Obst- und Gartenbauverein Grosselfingen hat sein 100-jähriges Jubiläum mit einem Ausflug gefeiert, der eindrucksvoll zeigte, wie lebendig und naturverbunden der Verein auch nach einem Jahrhundert ist. Schon beim Start herrschte beste Stimmung im Bus: Vorstand Christian Müller zeigte sich sichtlich erfreut über den voll besetzten Reisebus und die große Resonanz auf die Einladung des OGV. Besonders hob er hervor, wie schön es sei, dass erneut viele Kinder und Jugendliche teilnahmen – ein Zeichen dafür, dass der Verein auch in der nächsten Generation fest verankert ist.

Ein gelungener Auftakt im Hochmoor von Kaltenbronn

Nach einer entspannten Kaffee- und Brezelpause beim Infozentrum Kaltenbronn – begleitet von frischem Apfelsaft von der vereinseigenen Streuobstwiese, der besonders bei den Kindern großen Anklang fand – startete die Gruppe zur Moorwanderung.

Försterin und Waldpädagogin Kristina Schreier führte die Teilnehmer über den Rundweg Nr. 5 und erklärte die Entstehung des 10.000 Jahre alten Hochmoors rund um den Hohlohsee mit einer Mischung aus Fachkenntnis und anschaulichen Beispielen. Die ruhige, fast mystische Landschaft und die lebendige Vermittlung machten die Führung zu einem Höhepunkt des Tages. Besonders beeindruckend war die anschließende Erklommung des Hohlohturms, der eine gigantische Aussicht über den Nordschwarzwald bot – bei klarer Sicht sogar bis hinüber zu den Vogesen im Elsass.

Regen in Bad Wildbad – und eine spontane Planänderung

Der zweite Programmpunkt am Nachmittag, der Baumwipfelpfad in Bad Wildbad, sollte eigentlich den krönenden Abschluss bilden. Doch kaum war die Gruppe angekommen, setzte kräftiger Regen ein – ein Wetterereignis, das nach wochenlanger Trockenheit fast schon symbolisch wirkte.

Ein kleiner Teil der Teilnehmer wagte sich dennoch auf den Pfad. Die Mehrheit aber reagierte pragmatisch und gut gelaunt: Sie machte sich auf den Weg ins Stadtzentrum von Bad Wildbad, wo der ausgefallene Baumwipfelpfad kurzerhand durch Kaffee, heiße Getränke und Schwarzwälder Kirschtorte ersetzt wurde. Die Stimmung blieb heiter, und die Gruppe zeigte, dass Flexibilität manchmal der Schlüssel zu einem gelungenen Ausflug ist.

Ein Jubiläumsausflug, der verbindet und optimistisch nach vorne blickt

Trotz des wetterbedingten Wechsels im Tagesprogramm blieb die Stimmung innerhalb der Gruppe trotzdem sehr positiv. Der lang ersehnte Niederschlag erinnerte daran, wie eng die Arbeit des Obst- und Gartenbauvereins mit den natürlichen Kreisläufen verbunden ist – und wie wichtig jeder Tropfen für Obstbäume, Wiesen und Wälder ist.

So wurde der Ausflug zu einem Erlebnis, das nicht nur die 100-jährige Geschichte des Vereins würdigte, sondern auch zeigte, wie lebendig, flexibel und gemeinschaftlich der OGV Grosselfingen heute auftritt. Die Mischung aus Naturerlebnis, guter Laune und spontaner Improvisation machte den Tag zu einem besonderen Kapitel der Vereinschronik. Mit dieser Haltung – naturverbunden, zuversichtlich und getragen von einer starken Gemeinschaft – kann der Verein selbstbewusst in die nächsten 100 Jahre blicken.



Gruppenfoto vor dem Hohlohturm aus dem Jahr 1897 – 50 Teilnehmer/innen des OGV



Spannende Moorführung für Jung und Alt mit Kristina Schreier

Schützenverein Grosselfingen 1909 e.V.

Sonntag, 12.07.2026 Frühschoppen von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, nachmittags ab 15:00 Uhr Kaffee & Kuchen, abends Vesper.

CDU OV Bisingen/Grosselfingen

Am **Freitag, 31. Juli 2026**, laden **Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL** und **Landrat Günther-Martin Pauli** herzlich zu ihrer traditionellen Sommerwanderung ein.

Treffpunkt ist um **17.00 Uhr** am **Sport- und Freizeitgelände Blumersberg in Meßstetten** (Parkplätze vorhanden).

Die Wanderung führt in einer abwechslungsreichen Runde über den Blumersberg mit herrlichen Ausblicken auf Meßstetten und das obere Eyachtal. Unterwegs passieren wir die Gedenkstätte **Kochhafenbuche** und den **Skilift Wagnershalde**, bevor wir zum Ausgangspunkt zurückkehren.

Im Anschluss besteht ab **ca. 18.30 Uhr** die Möglichkeit zum gemütlichen Ausklang beim Kiosk auf dem Sport- und Freizeitgelände. Zur besseren Planung bitten wir um eine kurze Anmeldung per E-Mail an mail@cdu-zollernalb.de. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ich möchte meinen Aufruf von letzter Woche noch einmal mit Nachdruck bekräftigen und zugleich den Aufruf unseres Bundestagsabgeordneten Christoph Naser unterstützen. Unternehmen, Vereine, Initiativen, Schulen, soziale Einrichtungen und weitere Organisationen sind herzlich eingeladen, Herrn Naser in ihre Einrichtung oder ihren Betrieb einzuladen. Termine können unkompliziert per E-Mail an christoph.naser@bundestag.de vereinbart werden.

Nutzen Sie diese Gelegenheit! Politik lebt vom direkten Austausch mit den Menschen vor Ort. Seit der Bundestagswahl im Februar war unser Wahlkreis im Deutschen Bundestag nicht durch eine Abgeordnete oder einen Abgeordneten vertreten. Umso wichtiger ist es, dass wir die nun wieder bestehende Möglichkeit einer direkten Vertretung aktiv nutzen. Bringen Sie Ihre Anliegen, Ideen und Herausforderungen ein. Zeigen Sie, was unsere Region bewegt, und nutzen Sie die Chance, Themen aus unserem Wahlkreis unmittelbar nach Berlin zu tragen. Je intensiver dieser Austausch gelingt, desto stärker wird die Stimme unserer Heimat im Deutschen Bundestag gehört. Nehmen Sie Kontakt auf und gestalten Sie diesen Dialog aktiv mit.

Anne Heller, Walkerstrasse 7

VdK Ortsverband Bisingen/Grosselfingen

Wie angekündigt, gibt es einen weiteren informativen Nachmittag rund um unsere Füße und ihre Bedeutung für den gesamten Bewegungsapparat. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein – ganz gleich, ob Sie bereits am ersten Teil teilgenommen haben oder neu dazukommen möchten.

Dieses Mal beschäftigen wir uns mit den **Faszien und den Muskelgruppenverbänden**.

Dabei erfahren wir, wie unser Körper als Ganzes zusammenarbeitet und weshalb beispielsweise Fehlbelastungen der Füße Beschwerden im Knie-, Rücken- oder sogar im Hals- und Nackenbereich verursachen können.

Neben interessanten Informationen wird es auch wieder praktische Übungen geben, die sich gut in den Alltag integrieren lassen.

Wir treffen uns am **Montag, 3. August 2026, um 14.30 Uhr** im **Schützenhaus in Bisingen**.

Freuen Sie sich auf einen informativen und gemütlichen Nachmittag in angenehmer Atmosphäre. Für Kaffee und Kuchen ist selbstverständlich wieder gesorgt.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung bei **Elisabeth Wolf**, Telefon **07476/7489**.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Anne Heller, Walkerstrasse 7